

## Vortrag an den Ministerrat

### Arbeitsmarktlage im Monat November 2023

#### **Aktuelle Arbeitsmarktlage**

Mit Ende November 2023 sind 275.710 Personen beim AMS arbeitslos vorgemerkt, damit liegt die Arbeitslosigkeit um rund 23.800 unter dem Vorkrisenniveau von November 2019. Die Arbeitslosenquote nach nationaler Definition liegt bei 6,5% (+0,4).

Mit rund 3.956.000 (+0,5%) unselbständig Beschäftigten hat der österreichische Arbeitsmarkt einen Allzeit-Beschäftigungsrekord im Monat November erreicht.

Gegenüber dem Vorjahresmonat steigt die Arbeitslosigkeit um +7,1% (+18.197). Hinzu kommen 76.841 Schulungsteilnehmende (+3.900 gegenüber dem Vorjahr). Insgesamt befinden sich Ende November 352.551 Personen in AMS-Vormerkung.

Seit 21. April 2023 haben vertriebene Personen aus der Ukraine einen freien Arbeitsmarktzugang. Zum Monatsende November 2023 befinden sich 4.792 geflüchtete Personen in AMS Vormerkung (Arbeitslose und Schulungsteilnehmende).

Ende November 2023 standen beim AMS 95.030 offene Stellen zur Verfügung. Das ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahresmonat (-18.150), aber ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorkrisenniveau von November 2019 (+23.855). Inklusive sofort verfügbarer Lehrstellen liegt die Zahl der offenen Stellen bei 103.679. Insgesamt konnten im Jahr 2023 bisher 534.272 Personen aus AMS-Vormerkung heraus wieder eine Arbeit aufnehmen.

Die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen ist gegenüber dem Vorjahr um -3.388 auf 72.930 gesunken und liegt damit unter dem Vorkrisenniveau von November 2019 auf dem niedrigsten Wert im November seit 2013 (62.454).

Mit 1. Oktober startete die neue Kurzarbeits-Bundesrichtlinie (KAB-Kurzarbeit). Die bereits positiv geprüften Planzahlen erreichen am 30.11.2023 eine Größenordnung von rund 160 projektierten Kurzarbeits-Teilnahmen.

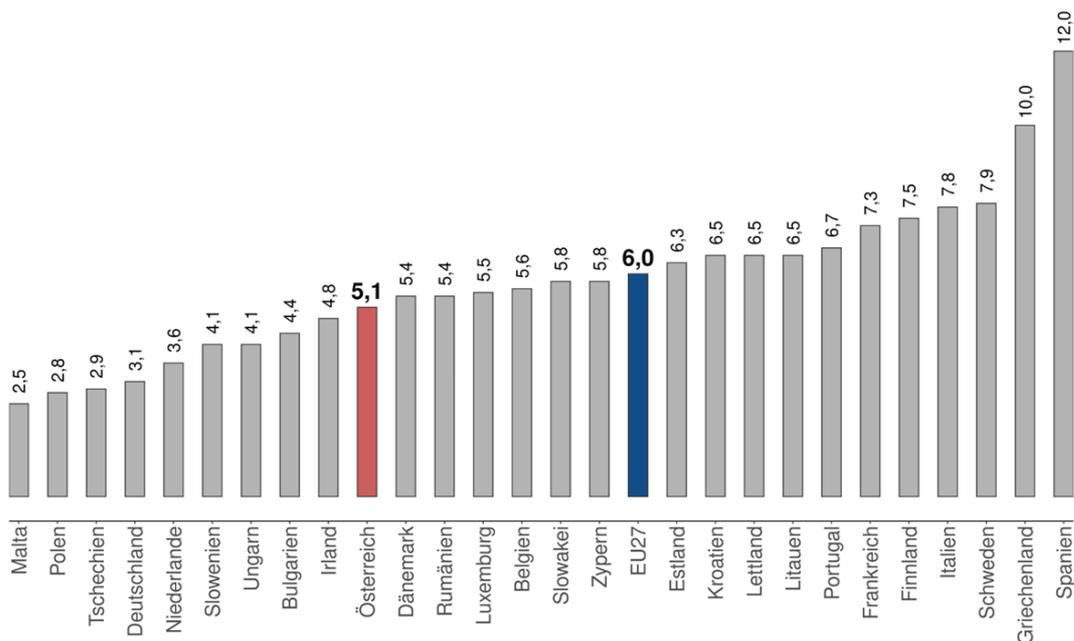
## Allgemeine Entwicklung

Mit rund 3.956.000 unselbständig Beschäftigten haben im November<sup>1</sup> um rund +22.000 (+0,5%) Personen mehr einen Arbeitsplatz am österreichischen Arbeitsmarkt als im November des Vorjahres. Die Zahl der unselbständig aktiv Beschäftigten<sup>1</sup> steigt im Vergleich zum November 2022 um +25.000 (+0,6%) und liegt bei rund 3.891.000.

Mit 275.710 vorgemerkten Arbeitslosen sind um +18.197 bzw. +7,1% mehr Personen auf Arbeitssuche als im Jahr zuvor. Inklusive der 76.841 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Schulungsangeboten verzeichnet das Arbeitsmarktservice 352.551 vorgemerkte Personen, der Wert liegt um +6,7% bzw. +22.097 vorgemerkte Personen über dem Wert von Ende November 2022.

Mit einer Arbeitslosenquote laut EUROSTAT<sup>2</sup> von 5,1% (+0,5%-Punkte im Vgl. zum Oktober 2022) liegt Österreich im Oktober 2023 hinter Irland (4,8%) an zehnter Stelle innerhalb der Europäischen Union. Spitzenreiter sind Malta (2,5%), Polen (2,8%) und Tschechien (2,9%).

Abbildung 1: Gesamtarbeitslosenquote im europäischen Vergleich



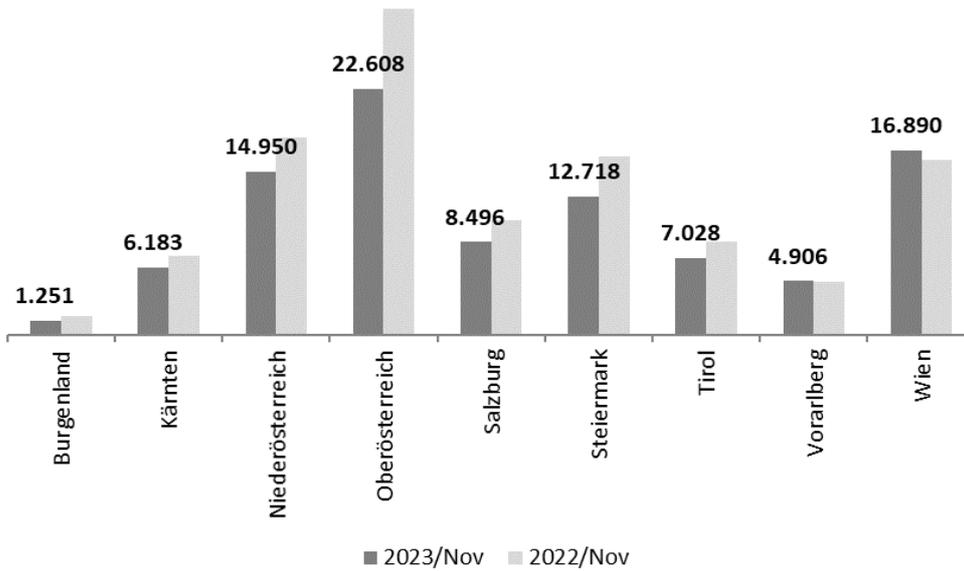
Quelle: Eurostat; letztverfügbare Daten, Österreich-Wert geschätzt, Abfrage vom 1.12.2023

<sup>1</sup> Prognose BMAW

<sup>2</sup> Quelle: Eurostat; letztverfügbarer Wert, Österreich-Wert geschätzt, Abfrage vom 1.12.2023

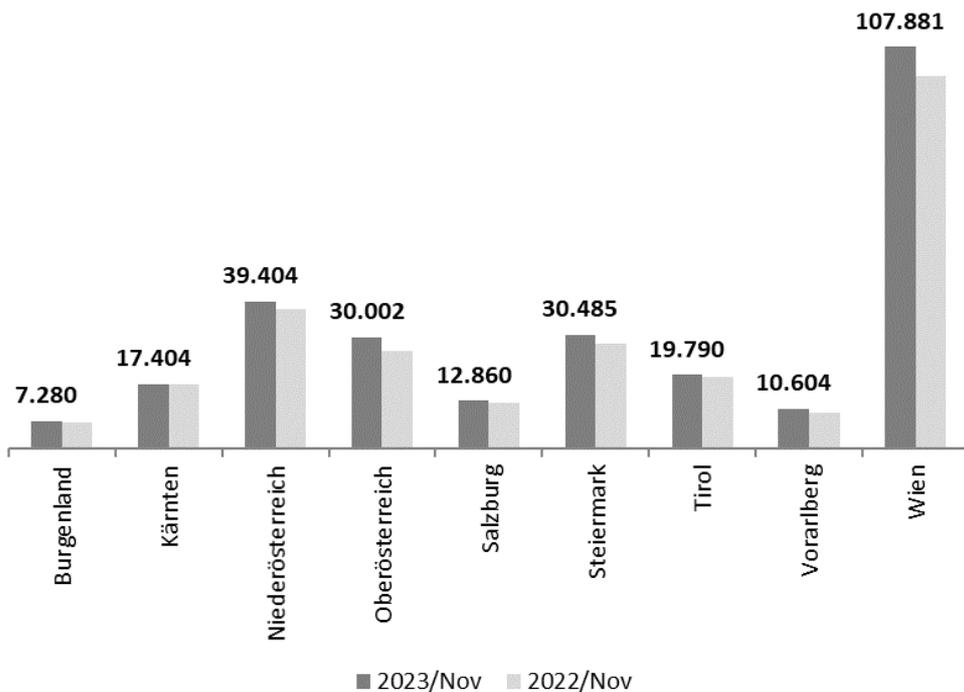
## Ungleichgewicht zwischen Arbeitskräftenachfrage und verfügbaren Arbeitskräften

Abbildung 2: Sofort verfügbare offene Stellen nach Bundesländern, Ende November 2023



Quelle: AMS Data Warehouse

Abbildung 3: Beim AMS als arbeitslos gemeldete Personen nach Bundesländern, Ende November 2023



Quelle: AMS Data Warehouse

Betrachtet man die Stellenandrangsziffer – also das Verhältnis von beim AMS als arbeitslos gemeldeten Personen und AMS Schulungsteilnehmerinnen und -teilnehmern pro gemeldeter offener Stelle – so zeigt sich, dass ein regionales Ungleichgewicht zwischen der Arbeitskräftenachfrage und dem Arbeitskräfteangebot insbesondere in Wien und im Burgenland zu verzeichnen ist. Hier liegt das Verhältnis von beim AMS als arbeitslos gemeldeten Personen (inkl. Schulungsteilnehmenden) und dem AMS gemeldeten offenen Stellen zum Teil deutlich über dem Durchschnitt von 1:3,7.

## **Offene Stellen**

Der Bestand der gemeldeten offenen Stellen ist im Bundesschnitt im Vergleich zum Vorjahr insgesamt mit -16,0% (-18.150 auf 95.030) sinkend. Der Rückgang liegt im Burgenland mit -25,6% bzw. -431 auf 1.251, in Oberösterreich mit -24,4% bzw. -7.299 auf 22.608, in der Steiermark mit -22,3% bzw. -3.658 auf 12.718, in Salzburg mit -19,0% bzw. -1.999 auf 8.496, in Tirol mit -17,8% bzw. -1.518 auf 7.028 und in Niederösterreich mit -17,2% bzw. -3.115 auf 14.950 über dem Bundesdurchschnitt. In Kärnten liegt der Rückgang bei -14,8% bzw. -1.076 auf 6.183. In Vorarlberg steigt der Bestand an offenen Stellen um +1,9% bzw. +92 auf 4.906 und in Wien um +5,3% bzw. +854 auf 16.890.

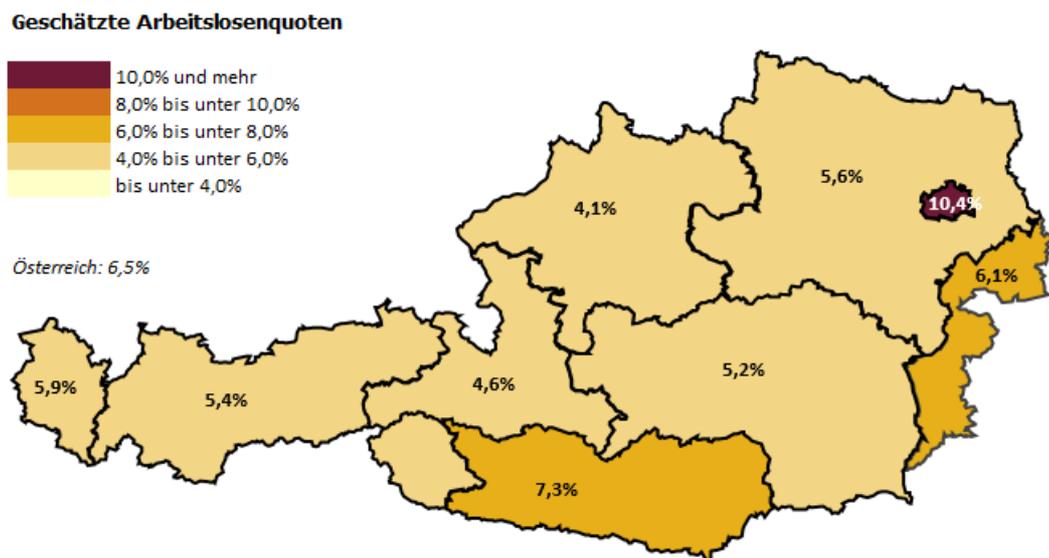
In allen wesentlichen Branchen ist ein Rückgang an offenen Stellen zu verzeichnen: Im Gesundheits- und Sozialwesen beträgt der Rückgang -339 (-4,3% auf 7.596), in der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen -293 (-6,5% auf 4.208), im Bau -964 (-13,4% auf 6.204), in der Beherbergung und Gastronomie mit -1.680 (-15,8% auf 8.923), im Handel -3.584 (-17,0% auf 17.497), in der Arbeitskräfteüberlassung -6.330 (-23,2% auf 20.967) und in der Warenherstellung -3.756 (-27,4% auf 9.936).

## Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Bundesländern

In allen Bundesländern ist die Arbeitslosigkeit im November 2023 ansteigend: Überdurchschnittliche Zuwächse verzeichnen Oberösterreich mit +14,1% (+3.719 auf 30.002), Vorarlberg mit +9,0% (+879 auf 10.604), Wien mit +8,0% (+7.950 auf 107.881) und die Steiermark mit +7,9% (+2.235 auf 30.485). In Niederösterreich beträgt der Zuwachs +5,4% (+2.012 auf 39.404), in Salzburg +5,0% (+618 auf 12.860), im Burgenland +3,4% (+239 auf 7.280), in Tirol +2,3% (+438 auf 19.790) und in Kärnten +0,6% (+107 auf 17.404).

Die (nationale) Arbeitslosenquote auf Registerdatenbasis liegt im November 2023 (noch auf Basis geschätzter Beschäftigungsdaten) zwischen 4,1% in Oberösterreich und 10,4% in Wien.

Abbildung 4: Arbeitslosenquote<sup>3</sup> (nach nat. Definition) nach Bundesländern, Ende November 2023



<sup>3</sup> Prognose BMAW

## **Ausbildungsniveau: Ungleichgewicht zwischen Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage**

Ein Ungleichgewicht zwischen Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage lässt sich beim Ausbildungsniveau erkennen. Während 40% aller offenen Stellen eine Lehrausbildung erfordern, weisen nur 28% der arbeitslosen Personen eine Lehrausbildung auf. Der Anteil an vorgemerkten, arbeitslosen Ausländerinnen und Ausländern beträgt in Summe rund 40%, von denen wiederum rund 61% lediglich eine Pflichtschulausbildung absolviert haben.

**Tabelle 1: Offene Stellen nach Ausbildungsanforderung und Bestand an Arbeitslosen nach Ausbildung, Ende November 2023**

	Anteil am Bestand an gemeldeten offenen Stellen	Anteil am Bestand an Arbeitslosen
Pflichtschule	40%	45%
Lehrausbildung	40%	28%
Mittlere Ausbildung	4%	5%
Höhere Ausbildung	10%	12%
Akademische Ausbildung	6%	9%

Quelle: AMS Data Warehouse

## **Verweildauer in Arbeitslosigkeit**

Die durchschnittliche Dauer der Arbeitssuche liegt Ende November 2023 bei 113 Tagen und damit unter dem Niveau des Vorjahres (-7,4% bzw. -9 Tage).

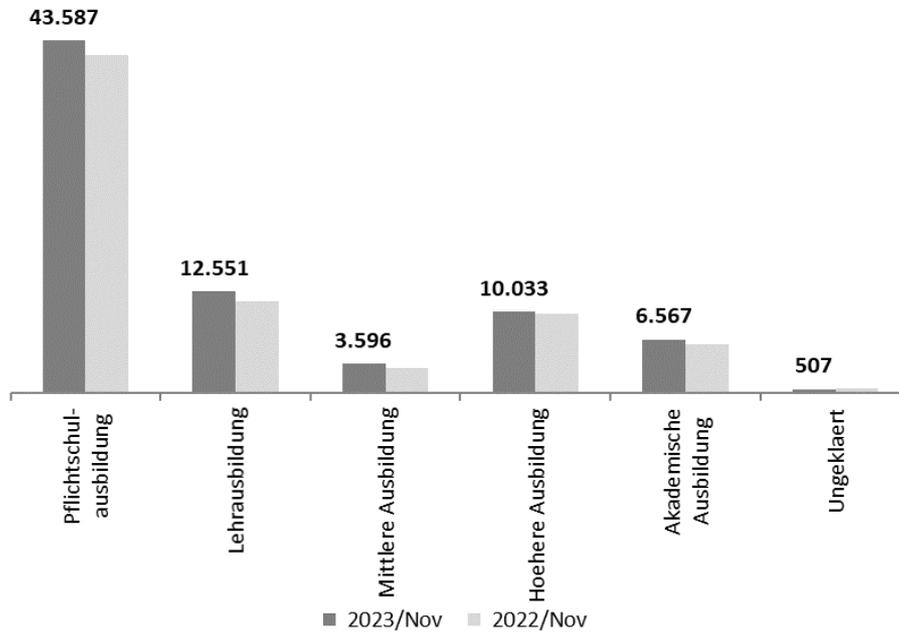
## **Langzeitbeschäftigungslose**

Die Zahl der langzeitbeschäftigungslosen Personen mit einer Geschäftsfalldauer von über einem Jahr mit Vormerkstatus Arbeitslos ist Ende November 2023 gegenüber dem Vorjahr um -3.388 bzw. -4,4% auf 72.930 gesunken.

## **Schulungen des Arbeitsmarktservice**

Ende November 2023 besuchten 76.841 (+3.900 bzw. +5,3%) Personen Schulungsmaßnahmen des Arbeitsmarktservice.

**Abbildung 5: In einer AMS-Schulung befindliche Personen nach Ausbildung**



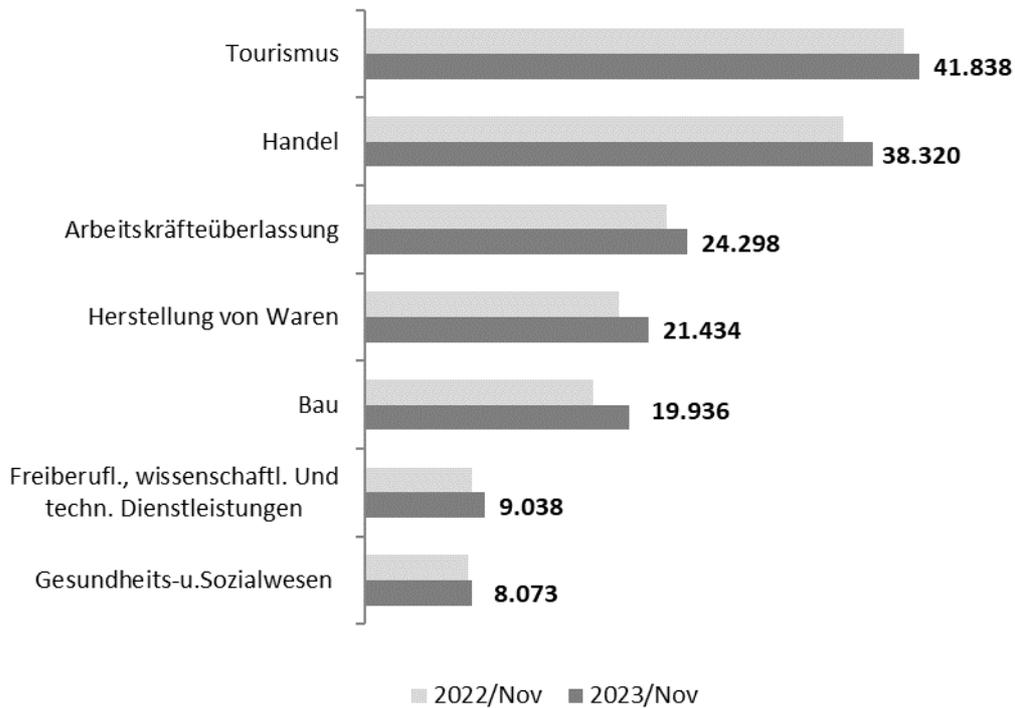
Quelle: AMS Data Warehouse

### **Arbeitslose nach Branchen**

Die Entwicklung der Arbeitsmarktlage nach wichtigen Branchen zeigt im November 2023 folgendes Bild: Die Arbeitslosigkeit ist im Bau mit +15,6% (+2.683), in der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit +12,1% (+979), in der Warenherstellung mit +11,9% (+2.276), in der Arbeitskräfteüberlassung mit +6,6% (+1.514), im Handel mit +6,3% (+2.283), im Gesundheits- und Sozialwesen<sup>4</sup> mit +3,7% (+287) und im Tourismus mit +2,9% (+1.168) gestiegen.

<sup>4</sup> Ohne sonstiges Sozialwesen ÖNACE 8899

**Abbildung 6: Beim AMS als arbeitslos gemeldete Personen in den wichtigsten Branchen**



Quelle: AMS Data Warehouse

### **Arbeitslose nach Ausbildungskategorien**

Der Bestand an arbeitslosen Personen steigt bei Personen mit akademischer Ausbildung um +15,9%, bei Personen mit höherer Ausbildung um +8,1%, bei Personen mit mittlerer Ausbildung mit +3,3% und bei Personen mit Lehrausbildung um +3,1%. Die Zahl der vorgemerkten Personen ohne Berufsausbildung (maximal Pflichtschulabschluss) ist gegenüber dem Vorjahreswert um +9.592 bzw. +8,3% auf 125.273 gestiegen. Personen ohne berufliche Ausbildung stellen rund 45% aller vorgemerkten Arbeitslosen.

## Zielgruppen

Tabelle 2: Bestand an Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden nach ausgewählten Personenkreisen

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
	2023/Nov	absolut	in %
<b>Arbeitslosigkeit (AL)</b>	<b>275.710</b>	<b>+18.197</b>	<b>+7,1%</b>
Frauen	122.043	+4.697	+4,0%
Männer	153.667	+13.500	+9,6%
Jugendliche (15-24)	29.904	+3.797	+14,5%
Ältere (50+)	86.572	+440	+0,5%
Inländer/-innen	165.743	+2.787	+1,7%
Ausländer/-innen	109.967	+15.410	+16,3%
Personen mit Behinderung	12.324	+562	+4,8%
Personen mit sonst. gesundh. Einschränkungen	52.973	+1.269	+2,5%
<b>Schulungsteilnahme (SC)</b>	<b>76.841</b>	<b>+3.900</b>	<b>+5,3%</b>
Frauen	41.070	+2.172	+5,6%
Männer	35.771	+1.728	+5,1%
Jugendliche (15-24)	28.020	+1.181	+4,4%
Ältere (50+)	7.812	+75	+1,0%
Inländer/-innen	36.652	+1.204	+3,4%
Ausländer/-innen	40.189	+2.696	+7,2%
Personen mit Behinderung	1.842	+43	+2,4%
Personen mit sonst. gesundh. Einschränkungen	8.278	+343	+4,3%
<b>Gesamt (AL+SC)</b>	<b>352.551</b>	<b>+22.097</b>	<b>+6,7%</b>
Frauen	163.113	+6.869	+4,4%
Männer	189.438	+15.228	+8,7%
Jugendliche (15-24)	57.924	+4.978	+9,4%
Ältere (50+)	94.384	+515	+0,5%
Inländer/-innen	202.395	+3.991	+2,0%
Ausländer/-innen	150.156	+18.106	+13,7%
Personen mit Behinderung	14.166	+605	+4,5%
Personen mit sonst. gesundh. Einschränkungen	61.251	+1.612	+2,7%

Quelle: AMS Data Warehouse

### Personen im Alter 50+

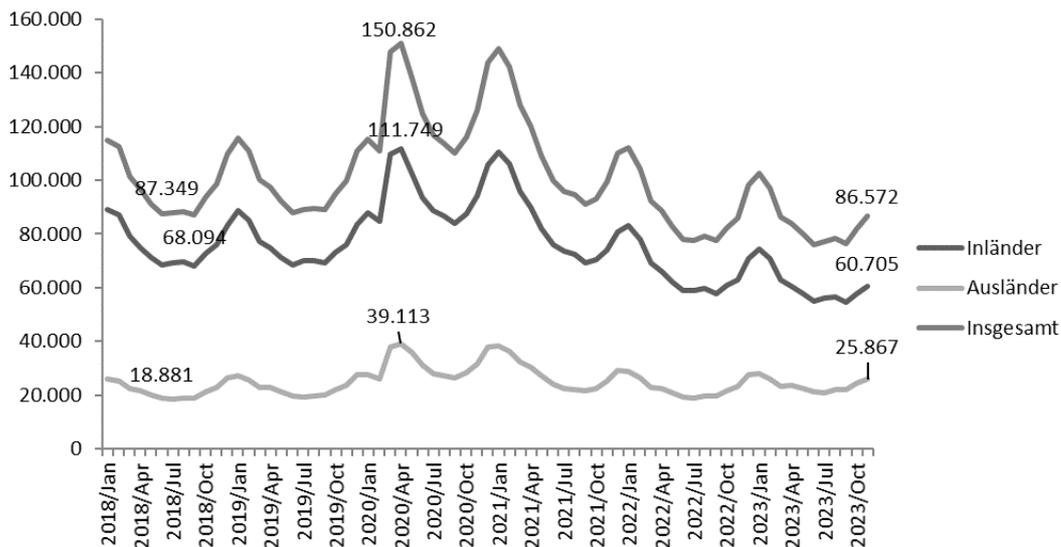
Das Arbeitskräfteangebot<sup>5</sup> steigt in der Altersgruppe über 50 Jahren (+0,9% bzw. rund +11.000) auch im November 2023 weiter an. Der Bestand an Beschäftigten<sup>6</sup> ist ebenfalls steigend (November 2023: +10.000 bzw. +0,9%).

<sup>5</sup> Prognose BMAW

<sup>6</sup> Prognose BMAW

Die Zahl der beim AMS als arbeitslos vorgemerkten Personen ab 50 Jahren liegt im November 2023 bei 86.572 und ist im Vergleich zum November 2022 mit +440 bzw. +0,5% leicht steigend. Die Arbeitslosenquote Älterer<sup>7</sup> liegt mit 7,0% (+/- 0,0) auf dem Niveau des Vorjahres.

**Abbildung 7: Beim AMS arbeitslos gemeldete Personen über 50 Jahren**



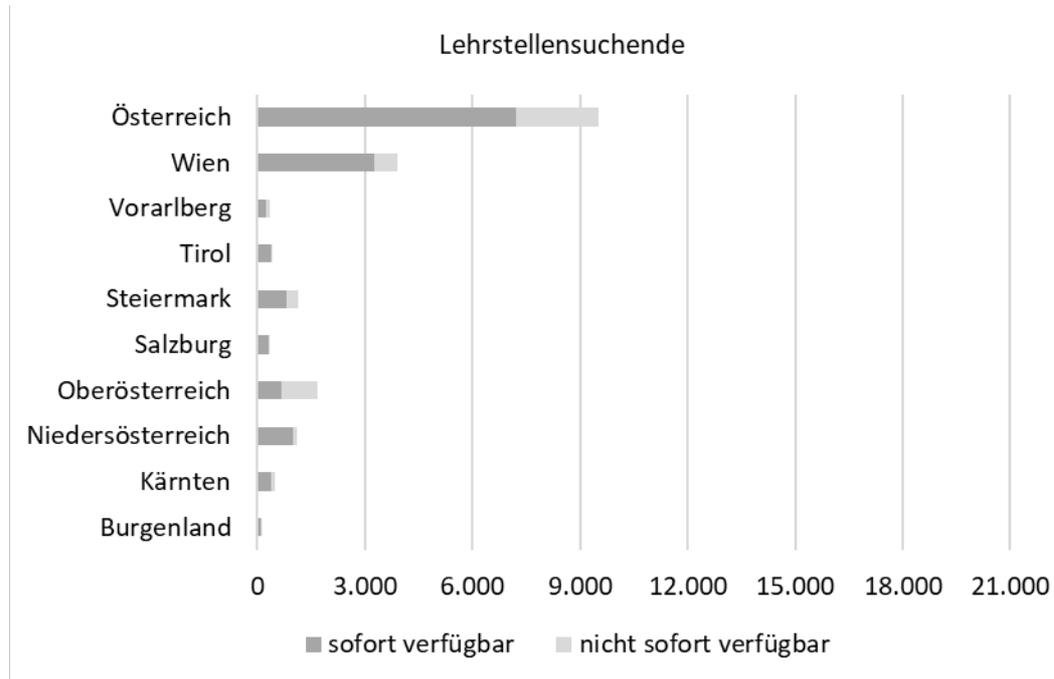
Quelle: AMS Data Warehouse

### Jugendliche (15-24 Jahre)

Der Bestand an Arbeitslosen bis 24 Jahre steigt Ende November 2023 gegenüber dem Vorjahr. Die Jugendarbeitslosigkeit liegt um +14,5% (+3.797 auf 29.904) über dem Vorjahreswert. In der Altersgruppe der bis 19-Jährigen liegt die Zahl um +18,3% (+818 auf 5.280) über dem Vorjahresniveau und in der Altersgruppe der 20- bis 24-Jährigen steigt die Arbeitslosigkeit um +13,8% (+2.979 auf 24.624).

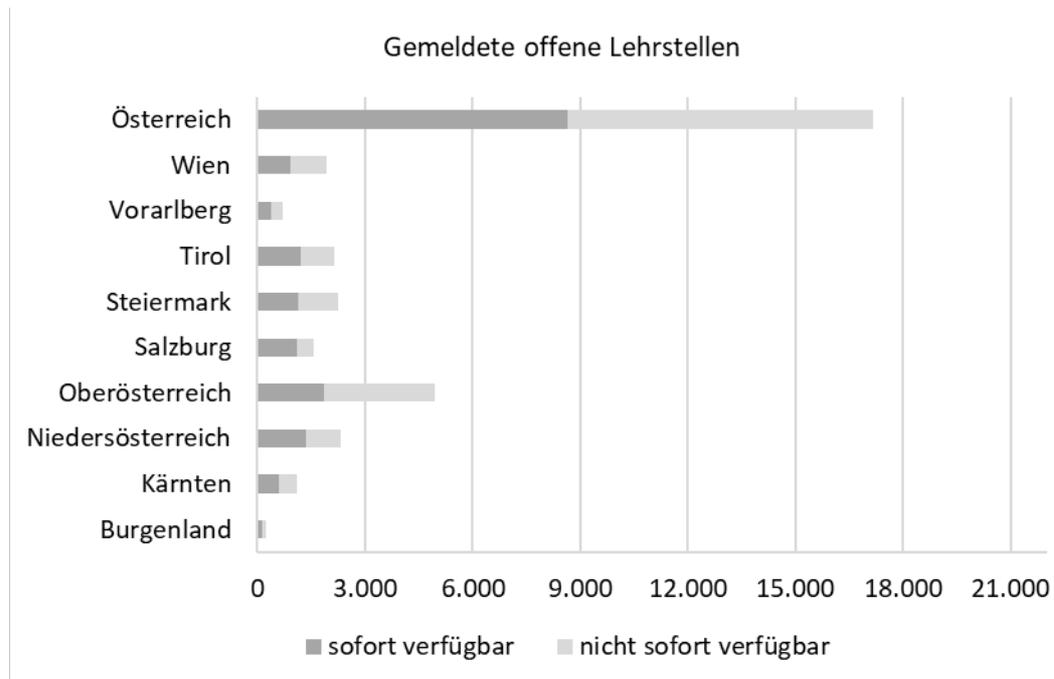
<sup>7</sup> Prognose BMAW

**Abbildung 8: Sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende nach Bundesländern, November 2023**



Quelle: AMS Data Warehouse

**Abbildung 9: Sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare gemeldete offene Lehrstellen nach Bundesländern, November 2023**



Quelle: AMS Data Warehouse

Im November 2023 liegt die Zahl der sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden ohne Einstellzusage mit 6.869 um +691 bzw. +11,2% über dem Vorjahresniveau. Der Bestand an gemeldeten, sofort verfügbaren offenen Lehrstellen ist um -526 bzw. -5,7% auf 8.649 gesunken. Ende November 2023 ergibt sich (aus der Gegenüberstellung von sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden und sofort verfügbaren offenen Lehrstellen) ein Lehrstellenüberhang von 1.780.

Die Zahl der Lehrlinge im 1. Lehrjahr liegt Ende November 2023 mit 31.683 in den Ausbildungsbetrieben um -1,0% unter dem Vorjahreswert. Die Gesamtzahl aller Lehrlinge (betriebliche und überbetriebliche Lehrlinge) ist mit 109.049 (+0,6%) gegenüber dem Vorjahr steigend.

### **Menschen ohne österreichische Staatsbürgerschaft**

Ende November 2023 sind insgesamt 109.967 (+16,3% bzw. +15.410) Ausländerinnen und Ausländer – davon 18.452 (+22,9% bzw. +3.436) Asylberechtigte, 5.064 (+57,2% bzw. +1.843) subsidiär Schutzberechtigte und 2.833 Vertriebene – beim Arbeitsmarktservice als arbeitslos vorgemerkt.

Bis Ende November 2023 waren 193.884 Arbeitsaufnahmen von Menschen ohne österreichische Staatsbürgerschaft aus AMS-Betreuung zu verzeichnen (davon waren 27.852 Arbeitsaufnahmen von Asylberechtigten bzw. subsidiär Schutzberechtigten und Vertriebenen). Gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr entspricht das einem Zuwachs von +0,9% insgesamt bzw. +0,8% bei den Asylberechtigten, subsidiär Schutzberechtigten und Vertriebenen.

### **Kurzarbeit**

Mit 1.10.2023 startete das neue Kurzarbeits-Reglement (intern KAB Kurzarbeit bezeichnet). Kurzarbeitsprojekte müssen neu beim AMS eingebracht, geprüft und genehmigt werden. Die von den Unternehmen eingereichten Planzahlen, die bereits positiv geprüft wurden, erreichen am 30.11.2023 eine Größenordnung von rund 160 projektierten Kurzarbeits-Teilnahmen. Insgesamt wurden bereits über 9,8 Milliarden Euro an Kurzarbeitsbeihilfen seit dem Jahr 2020 an die Betriebe ausgezahlt.

Ich stelle daher den

**Antrag,**

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

4. Dezember 2023

Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Kocher  
Bundesminister